



2020

Grüße zum Neuen Jahr

Nr. 34

Brief an die Schwestern und Brüder des Ordo Franciscanus Saecularis



Foto: Michael Reißmann; Dezember 2019 im Sony- Center, Berlin

Liebe Schwestern und Brüder,

wir die Mitglieder des Vorstandes der Region Ost wünschen Euch allen in der Region Ost und im OFS- Deutschland ein gesundes und friedvolles Jahr 2020.

Dieser kleine Lichttunnel hatte mich fasziniert und ich sehe am Ende nur kleine Lichter, einige Umrisse von Menschen und Menschen, die mit mir gerade durch diesen Tunnel gehen. Wir wissen alle nicht, was das neue Jahr uns bringen wird. Genauso wie das Ende des Tunnels im Dunkel liegt. Vertrauen wir auf die Güte Gottes, dass wir in Gesundheit und Freude das neue Jahr begehen können.

Darum die Wünsche, dass wir ein Jahr in Frieden, Gesundheit und Geschwisterlichkeit mit allen Geschöpfen Gottes verleben dürfen.

Stellvertretend für alle grüßt Euch alle -pace e bene-

Michael Reißmann OFS (Regionalvorsteher)

Nun habe ich noch etwas ganz Persönliches. Ich bedanke mich bei allen, die mir zu meinem Geburtstag auf irgendeine Weise gratuliert haben. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Nationales Mattenkapitel

Vom 22. – 24. November 2019 fand in Würzburg, im Kloster Oberzell, ein Mattenkapitel statt, zu dem interessierte Mitglieder aus allen Regionen Deutschlands eingeladen waren. So waren fast 50 Mitglieder (7 aus unserer Region) angereist.

Das Kapitel stand unter dem Thema „Gemeinsam auf dem franziskanischen Weg“.

Zur Eröffnung am Freitag versammelten sich die Teilnehmer in der Dunkelheit um eine Feuerschale. Es wurden franziskanische Texte und aus dem Buch Exodus das Kapitel vom „brennenden Dornbusch“ vorgelesen. Feuer und Wasser sind seit Bestehen der Menschheit die wichtigsten Elemente. Auch für den hl. Franziskus hatten sie eine große Bedeutung. Denken wir nur daran, unter welchen äußeren Bedingungen er das Loblied auf die Schöpfung, den Sonnengesang verfasst hat.

Ein zentraler Schwerpunkt des Kapitels war es, die Vielfalt herauszustellen, mit der es Menschen in der heutigen Zeit möglich ist, in den Spuren des hl. Franziskus einen franziskanischen Weg zu gehen. So waren unter den Teilnehmern auch Geschwister von Weggemeinschaften, Freundeskreisen und Vivere. Im Verlauf des Wochenendes gab es eine Reihe von Workshops.

„Vom Dritten Orden zum OFS“. Hier ging es um die Geschichte des OFS, der ja seit der ersten päpstlich bestätigten Regel von 1289 durch Papst Nikolaus IV. besteht.

„Exerzitien in der Natur“. Dafür bekam jeder Teilnehmer ein Wort mit auf den Weg, welches jeder allein in der Natur bedenken konnte.

„Der Koran und die anderen Religionen“. Bei diesem Thema wurden Aussagen aus dem Koran über andere Religionen herausgearbeitet.

„Anbetung und Austausch über verschiedene Formen der Anbetung“.

Außerdem wurden ein Singkreis und ein Gesprächskreis über Möglichkeiten des Zusammenwirkens mit anderen franziskanisch orientierten Gemeinschaften, die außerhalb des OFS bestehen, angeboten.

Alle diese Workshops waren sehr interessant dargeboten.

Am Samstag war der „Abend der Vielfalt“, den Mitgliedern durch unterhaltsame Beiträge verschiedenster Art bereicherten. Und natürlich gehörten zur Vielfalt „regionale Leckereien“, die Mitglieder aus den einzelnen Regionen mitbrachten.

Am Sonntag im Gottesdienst haben zwei Mitglieder ihr Versprechen, nun endgültig dem OFS anzugehören, abgelegt.

Insgesamt war es ein gelungenes und von Geschwisterlichkeit getragenes Wochenende.

Gabriele Drexler OFS Halle

Wer möchte, findet auch auf der Homepage des OFS- Deutschlands (www.ofs.de) einen guten Artikel von unserem Nationalbildungsbeauftragten Jan Frerichs über das Nationalmattenkapitel.

Das Evangelium von 01.Januar 2020

Aus dem Evangelium nach Lukas 2,16-21

In jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte all diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Jubiläen und langjährige Mitgliedschaft für 2020:

Im OFS sind Frau Rizza Lindner aus Potsdam in der Gemeinschaft Berlin – Bayernallee 25 Jahre, Frau Cordula Nonn aus der Berliner Gemeinschaft- Wollankstraße 40 Jahre,

Frau Roswitha Tyllak aus der Gemeinschaft Berlin Wollankstraße 55 Jahre.

68 Jahre sind Frau Maria Röhrig aus Wingerode und Herr Kurt Simon aus Leipzig im OFS.

Allen unsern Glückwunsch und herzlichen Dank für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Veranstaltungen:

Berlin: Das Monatskapitel findet am 05. Januar, 02. Februar, 01. März; 05. April, 03. Mai; 07. Juni, 05. Juli, 02. August, 06. September, 04. Oktober, 01. November, 06. Dezember mit der hl. Messe ab 11:00 Uhr im Franziskanerkloster Pankow in der Wollankstraße 19, 13187 Berlin statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Kontakt: Konrad Meser Tel. 0170 - 9004995

Dresden: Das Monatskapitel findet jeweils am Schillingplatz 17; 01159 Dresden im Antoniuszimmer des Pfarrhauses nach der 10:30 Uhr- Messe statt. Die Termine: 19.01.2020, 16.02., 22.03., 19.04., 17.05., 14.06., 19.07., 13.09., 18.10., 15.11., 13.12.

Halle: Die monatlichen Zusammenkünfte finden um 14:30 in der Lauchstädter Str.14b; 06110 Halle/ Saale statt. Die Termine wie folgt: 19.01.; 16.02.; 15.03.; 12.07.; 23.08.; 03.10.; 15.11. und 13.12.

Mecklenburg- Waren- Müritz: Herzliche Einladung: Die Zusammenkünfte werden im Franziskanerkloster in der Kietzstraße 4; 17192 Waren (Müritz) am 2. Sonntag im Monat stattfinden. Sie beginnen mit der Hl. Messe um 10.30 Uhr, es folgt ein Mittagessen und der thematische Austausch im Saal und schließt mit der gemeinsamen Vesper.

Im ersten Halbjahr 2020 sind folgende Termine geplant

12.Januar 10.30 Uhr Gottesdienst und Monatskapitel

09.Februar 10.30 Uhr Gottesdienst und Monatskapitel

08.März	10.30 Uhr	Gottesdienst und Monatskapitel
12.April	10.30 Uhr	Gottesdienst und Monatskapitel
10.Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst und Monatskapitel
14.Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst und Monatskapitel anschließend Gemeindefest
12.Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst und Monatskapitel

Geplant ist eine Fahrt nach Stralsund, auf den Spuren der Franziskaner in Mecklenburg.

Am 07.6. findet in Drei Lützwitz die Regionalwallfahrt statt.

Wir werden uns mit einem Informationsstand vorstellen.

Ansprechpartner: Thomas Hilgemann OFS

erreichbar unter: thomas.hilgemann.ofs@gmail.com

Die Zusammenkünfte der Gemeinschaft der philippinischen Geschwister in der Gemeinde Heilig Geist (Bayernallee- Berlin), finden wegen der beruflichen Tätigkeiten der Geschwister nur zu bestimmten Zeiten statt. Zu erfragen unter der Telefonnummer: Potsdam (0331) 2015794

Finsterwalde: Der Bildungstag der Geschwister in Finsterwalde wird am 15.05.2020 stattfinden. Es geht dazu noch eine separate Einladung heraus.

In der Nachfolge des Herrn leben

Weihnachten mit Konsequenzen?

Schwestern und Brüder,

spätestens das Geräusch der Tannennadeln im Staubsauger, es beendet schon in wenigen Tagen die Weihnachtsromantik.

Die Kugeln vom Christbaum, das Christkind aus der Krippe – alles wird wieder eingepackt, ab in die Kiste bis zum nächsten Mal.

Das ganze Drumherum von Weihnachten:

Ist ja alles ganz nett, aber was folgt daraus?

So ein Jesus in Windeln, kitschig besungen – der predigt nichts und fordert nichts.

Man kann ihn bewundern und bestaunen wie jedes neugeborene Kind. Und vor allem: Er nimmt nicht viel Platz weg. Weihnachten wird bei vielen routinemäßig abgefeiert. Aber ich merke: Die Menschen spüren eine tiefe Sehnsucht. Wie viele suchen in den Weihnachtstagen Krippen auf – in unseren Kirchen! Aber was bleibt davon übrig, nach Weihnachten?

Josi und Maxi aus der Gemeinde fanden Weihnachten irgendwie langweilig. Dieses dauernde Herumsitzen mit den Verwandten. Die ewig langen Mahlzeiten. Und die ganz gezwungene Stimmung, kaum auszuhalten. Doch gestern, da konnten sie endlich mal etwas Praktisches tun. Da begann nämlich die Stern- Singer- Aktion in der Gemeinde: „Frieden! Im Libanon und weltweit“ so das Motto der Aktion. Frieden wünschen sich eigentlich alle Menschen. Und doch gibt es nicht überall Frieden auf der Welt.

Plötzlich werden sie mit Fragen konfrontiert:

Warum gibt es Krieg?

Was ist Frieden? Warum ist der Frieden so schwer herzustellen?

Können wir auch was für den Frieden tun?

Gibt es irgendwann keinen Krieg mehr?

Für Josi und Maxi setzte dieser Tag dann doch noch Weihnachten die Krone auf. Im wahrsten Sinne des Wortes:

Sie gingen los, mit selbst gebastelter Krone und Stern, bei Wind und Wetter. Mit Kreide schreiben sie den Segen an die Hauswände: C - M - B, das steht für „Christus mansionem benedicat“, Christus segne dieses Haus.

Sie kamen bei den Menschen gut an, es gab offene Ohren, ein freundliches Wort, Spenden für Kinder und natürlich Süßigkeiten.

Es gab aber auch welche, die die Türen erst gar nicht aufgemacht haben.

Das alles war für Josi und Maxi genau das Richtige:

Etwas Gutes tun und dabei Spaß haben. In guter Gemeinschaft eine sinnvolle Sache unterstützen.

Weihnachten steht für das Interesse Gottes an uns Menschen, für seine konkrete Liebe zu uns. Gott zeigt, dass Weihnachten Folgen hat. Er hat seinen Sohn gesandt, um sich einzumischen in diese Welt. Er wählte den letzten Platz – die Krippe in Bethlehem. Er kam mit der Herausforderung, ihm zu folgen, rüttelte auf und stellte die Welt auf den Kopf. Die beiden Kinder machen da mit. Sie haben dasselbe gemacht, was Gott an Weihnachten getan hat: Er ist auf die Menschen zugegangen, als Mensch.

Er hat seinen Himmel verlassen, hat sich klein gemacht, sich eingemischt in diese ganz konkrete Welt – mit all ihren Problemen. Die Kinder haben verstanden, dass es darauf ankommt, etwas zu tun. Etwas ganz Praktisches. Denn auch Gott hat ja Hand und Fuß bekommen. Da ist Fleisch und Blut dran, wenn Gott Mensch wird.

Wie Gott selbst – sich für die Welt interessieren, ja sie sogar lieben. Indem man sich aufmacht und losgeht, mit anpackt und etwas tut. Dann wird was aus Weihnachten!

Ist das kein guter Wunsch für unsere Franziskanische Familie, für unsere FG?

Franziskus wusste darum. Er sei uns Vorbild für die Feier der Weihnacht. Möge es „weihnachten“ im ganzen Jahr 2020.

Euch alle grüßen die Mitglieder des Vorstands unserer Gemeinschaft.

Dieser Artikel ist von Pater Ubald Hausdorf OFM.

Leider kam der Text aus technischen Gründen erst nach Neujahr (04.01.)

Impressum:

Herausgeber: Ordo Franciscanus Saecularis (OFS) Region Ost

Kontaktadresse: Ordo Franciscanus Saecularis c/o Franziskanerkloster Berlin Pankow,
Wollankstraße 19, 13187 Berlin

E-Mail: michaelreissmann56@googlemail.com

Bankverbindung: Ordo Franciscanus Saecularis (OFS) Deutschland e.V.:

Pax- Bank: IBAN: DE19370601936020074017 BIC: GENODED1PAX

Für Spenden kann ein Spendenbeleg für das Finanzamt ausgestellt werden